



**65x / 75x / 75x39 SII / 75x51 SII / 55x55x
80x64 S/SII / 97x45/74 S / 120x45 S
69x49x57 S / 89x49x45/57 S / 63x40x42 S
63x40x51 S / 48x51x51 S3 / 48x72x51 S3
75x35x45 S3 / 64x33x51 S3
VUUR DRIE 60/80**

Benutzerhandbuch / user instructions/
istruzioni per l'uso / manuel d'instructions

Kamineinsätze / Schieb


AUSTROFLAMM
www.austroflamm.com

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	1
2	Korrekte Bedienung	1
2.1	Funktions-/Bedienelemente	1
2.2	Brennmaterial.....	2
2.3	Vor dem Anheizen.....	2
2.4	Erste Inbetriebnahme	2
2.5	Anfeuern	3
2.6	Heizen.....	3
2.7	Holz nachlegen	3
2.8	Heizen in der Übergangszeit.....	4
2.9	Heizen mit keramischem Zug (Nachheizfläche)	4
2.10	Betriebsweise.....	4
3	Wichtige Informationen	5
3.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
3.2	Sicherheitsabstände.....	5
4	Service & Reinigung	5
4.1	Service	5
4.2	Reinigung.....	6
5	Platzierung der Typenschilder	8
6	Hilfe	9
6.1	Feuerraumauskleidung	9
6.2	Verhalten bei Schornsteinbrand	9
7	Verhalten bei Mängeln	9
8	Was ist, wenn ...?	9
9	Technische Informationen.....	10
9.1	Typenübersicht - Kamineinsätze	10
9.2	Technische Daten	13
10	Gewährleistung und Garantie.....	15

1 Vorwort

Sie haben sich für einen Heizkamineinsatz mit hohem Qualitätsniveau entschieden. Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl und vielen Dank für Ihr Vertrauen.

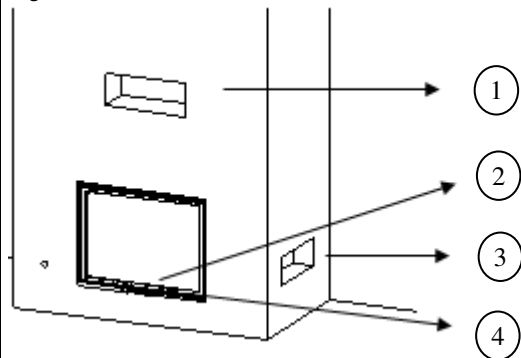
Richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer unerlässlich. Lesen Sie deshalb diese Anleitung bitte aufmerksam durch. Die Informationen in diesem Handbuch sind allgemeiner Natur. Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten.

2 Korrekte Bedienung

2.1 Funktions-/Bedienelemente

Die Geräteserien zeichnen sich durch eine äußerst einfache Bedienung aus.

Fig. 1: Funktionsweise



1. Konvektionsaustritt
2. Türverschluss
3. Konvektionseintritt
4. Verbrennungsluftklappe

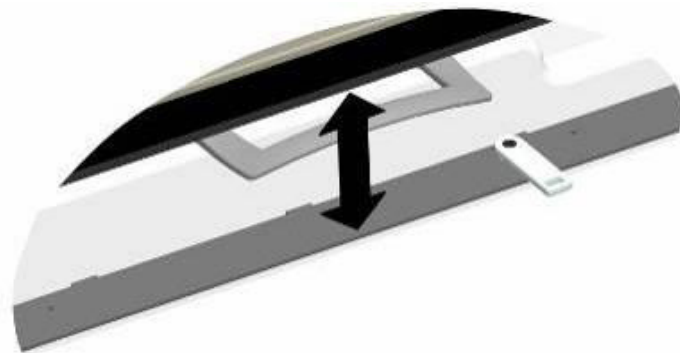
Fig. 2: Verbrennungsluftregler



Einstellungen:

- + ... maximale Luftzufuhr für schnelles Anbrennen
- l... mittlere Heizleistung
- ... kleine Heizleistung

Fig. 3: Türverschluss - Schiebetür



Öffnen:

Anheben = Tür öffnen

Schließen:

Absenken = Tür schließen

2.2 Brennmaterial

- **Zugelassenes Brennmaterial**

Trockenes, gut abgelagertes, naturbelassenes Scheitholz (bevorzugt Hartholz), Holzbriketts.

Rundes Holz ist mindestens einmal zu spalten, damit es besser anbrennt. Der Durchmesser des gespaltenen Scheits darf 7 cm nicht überschreiten.

- **Maximale Brennstoffmenge**

Jeder Kamineinsatz ist auf eine maximale Holzaufgabemenge (*siehe 9.2: Technische Daten*) ausgelegt. Größere Brennstoffmengen können zu Überhitzung und Beschädigungen am Ofen führen!

- **Saubere Verbrennung**

Um eine saubere, emissionsarme Verbrennung zu erreichen, muss zum einen trockenes (rel. Holzfeuchte < 20 %) und unbehandeltes Brennholz verwendet werden. (Nasses Holz verursacht neben einem geringeren Heizwert, dass die Scheiben Ihres Kamineinsatzes sehr viel rascher mit Ruß beschlagen). Zum anderen muss die richtige Brennholzmenge verbrannt werden. **Heizen Sie verantwortungsbewusst mit trockenem Brennholz und schonen Sie damit Mensch und Umwelt.**

- Verbrennen Sie ausschließlich das oben angeführte **genehmigte Heizmaterial**. Abfallstoffe dürfen im Kamineinsatz nicht verbrannt werden! Beim Verbrennen von nicht zugelassenen Brennstoffen erlöschen Gewährleistung und Garantie.
- Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen (wie leere Spraydosen und dgl.) in den Brennraum sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten!



2.3 Vor dem Anheizen

Der Heizkamin kann nur ordnungsgemäß funktionieren, wenn dem Aufstellraum (dem Gerät) ausreichend Verbrennungsluft zuströmt, insbesondere beim gleichzeitigen Betrieb mehrerer Feuerstätten. Sorgen Sie bereits vor dem Anheizen für **ausreichende Luftzufuhr**. Die Verbrennungsluftklappe am Gerät öffnen und über den gesamten Abbrandzeitraum offenhalten. Einrichtungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden.

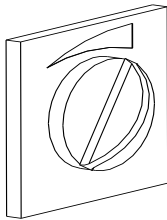
2.4 Erste Inbetriebnahme

- Entnehmen Sie der Feuerstelle alle beigelegten Dokumente und Zubehörteile und lesen Sie die Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch.
- Die erste Inbetriebnahme Ihrer Kaminanlage sollte **frühestens 4 Wochen** nach Fertigstellung der Verkleidung erfolgen, damit alle Verkleidungsteile vollständig austrocknen können.
- Für den optimalen Anbrand verweisen wir auf nachfolgenden Punkt 2.5: Anfeuern.
- Beim ersten Feuer nach Anlagenfertigstellung sollte dies in der ersten Stunde sehr klein gehalten werden und erst allmählich durch Vergrößerung der Holzaufgabemenge gesteigert werden. Die maximale Holzaufgabemenge pro Stunde darf dabei jedoch nicht überschritten werden.
- Die beim ersten Feuern auftretenden Gerüche entstehen durch das Ausdampfen von Blechfetten und Bindemitteln der Lackierung. Diese Dämpfe sind zwar unangenehm aber völlig **ungiftig**. Wir empfehlen Ihnen daher, beim ersten Feuern den Raum gut zu belüften.

2.5 Anfeuern

Für den richtigen und sicheren Betrieb der Feuerstätte ist darauf zu achten, dass der Schornstein den erforderlichen Förderdruck aufbaut. Dies muss besonders bei jeder Erstinbetriebnahme (nach der Sommerzeit) und in der Übergangszeit (z.B.: starker Wind, Nebel, etc.) kontrolliert werden. Zu diesem Zweck halten Sie eine Streichholz- oder Feuerzeugflamme an die geöffnete Feuertür. Wird die Flamme nicht in die Öffnung hineingezogen, muss durch eine starke Wärmeentwicklung (z.B. durch Papier oder Kleinholz) ein Auftrieb im Schornstein erzeugt werden. Gelingt das nicht, **muss** auf die Inbetriebnahme des Heizkamins verzichtet werden!

- Regler der Verbrennungsluftklappe ganz nach links auf Stellung “+“ bringen (*siehe S.1 / Fig.2*)
- Drosselklappe, sofern vorhanden, ganz öffnen (*siehe Fig.6*).
- Legen Sie 2 - 3 Stück Scheitholz (Buche, Eiche, Birke) unten quer in den Feuerraum (*siehe Fig. 7 – (1)*). Darüber kommt das fein gespaltene Weichholz (2). Darauf legen Sie in die Mitte eine Anzündhilfe (3) und zünden diese an. Verwenden Sie **niemals** Benzin, Spiritus o.ä. zum Anzünden!
- Sobald nach einigen Minuten die Holzscheite rundherum gut angebrannt sind (*siehe Fig.8*), Verbrennungsluftklappe um ca. 50 % schließen (Regler auf Mittelstellung bringen – *siehe S.1 / Fig.2*) bzw. die Drosselklappe, sofern vorhanden, um 50 % schließen (Griff nach links – *siehe Fig.6*).



*Fig. 6: Drosselklappe
Nach rechts drehen -> Klappe öffnet
Nach links drehen -> Klappe schließt*

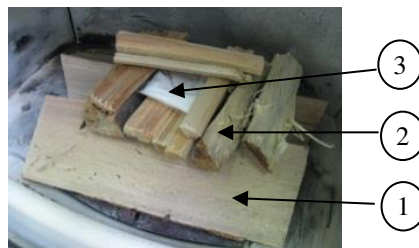


Fig. 7: vor dem Anzünden



Fig. 8: Flammenbild

Symbolabbildungen

2.6 Heizen

- Verbrennungsluftklappe maximal 50 % geöffnet (Regler auf Mittelstellung). Andernfalls brennt die aufgelegte Brennstoffmenge zu schnell ab und es entstehen zu hohe Temperaturen am Gerät.
- Drosselklappe, falls vorhanden, 50 % geöffnet. Andernfalls brennt die aufgelegte Brennstoffmenge schnell ab.
- Alle vorhandenen Warmluftgitter vollständig öffnen.
- Nach ca. 45 bis 60 Minuten Holz nachlegen.

2.7 Holz nachlegen

Bitte beachten Sie, dass die Kamineinsätze keine Dauerbrand-Feuerstellen sind. Es handelt sich um Zeitbrand-Feuerstellen, d.h. länger andauernder Betrieb wird durch wiederholtes Nachlegen erreicht. Beim Nachlegen sollten keine weiten oder leicht brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.

Der richtige Zeitpunkt zum Nachlegen ist gekommen, wenn der Brennstoff fast bis zur Glutphase niedergebrannt ist. Die zweite Auflage sollte ca. 45 Minuten nach der ersten aufgegeben werden. Weitere Holzaufgaben sind dann meist nicht mehr nötig.

Möchten Sie die Anlage trotzdem weiter betreiben, müssen die Aufgabintervalle verlängert und die Aufgabemenge reduziert werden (um 0,5 – 1 kg).

Vorgang – Holz nachlegen:

- Tür langsam öffnen. So entstehen keine Verwirbelungen, die Rauchgase austreten lassen. Drosselklappe, sofern vorhanden, ganz öffnen (*siehe S. 3 / Fig. 6*).
- Holz nachlegen.
- Türe verschließen.
- Drosselklappe, sofern vorhanden, wieder bis zu 2/3 schließen.

2.8 Heizen in der Übergangszeit

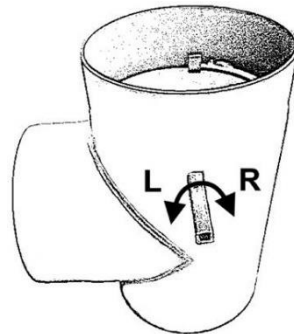
In der Übergangszeit, d.h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. In diesem Fall ist die Feuerstätte mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Luftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammenentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter entnommen werden.

2.9 Heizen mit keramischem Zug (Nachheizfläche)

Ist Ihre Anlage mit einem keramischem Zug (oder mit einer metallischen Nachheizfläche) ausgerüstet, so ist beim Heizbetrieb Folgendes zu beachten:

- Die Umlenkung der Heizgase über die Nachheizfläche darf frühestens **15 Minuten** nach dem Anfeuern erfolgen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass es über dem Türrahmen zu unkontrolliertem Abgasaustritt kommt.
- Während des Heizbetriebs über die Nachheizfläche darf die Feuerraumtür **nicht geöffnet** werden (Abgasaustritt). Zum **Holz-Nachlegen** muss zuerst die Umlenkklappe (*siehe Fig. 9*) geöffnet werden. Erst dann darf die Feuerraumtür geöffnet werden.

Fig. 9: Umlenkklappe Nachheizfläche



Nach links drehen -> Klappe öffnet

Heizgase werden direkt in den Schornstein geführt. In dieser Stellung kann die Feuerraumtür geöffnet werden.

Nach rechts drehen -> Klappe schließt

Heizgase werden über die Nachheizfläche geführt. Dies darf nur bei geschlossener Feuerraumtür erfolgen.

2.10 Betriebsweise

Wir möchten an dieser Stelle gesondert darauf hinweisen, dass die Austroflam-Kamineinsätze nur mit geschlossenen Türen zu betreiben sind. Bei geschlossener Betriebsweise wird der beste Wirkungsgrad und damit einhergehend die optimale Brennstoffausnutzung erreicht.

Ein offener Betrieb der Austroflam-Kamineinsätze ist nicht zulässig -> Brandgefahr!

3 Wichtige Informationen

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie, dass sich die Oberflächen des Kamineinsatzes während des Betriebes stark erwärmen. Zur Bedienung des Kamineinsatzes empfehlen wir die Benützung des mitgelieferten Schutzhandschuhs. Machen Sie Kinder auf diese Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Betriebes von der Feuerstätte fern.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten. Das gilt auch für Wäscheständer -> Brandgefahr!
- Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in anschließenden Räumen verboten.
- Um einen Wärmestau im Gerät zu vermeiden, dürfen die Warmluftgitter während des Heizbetriebs **nicht** geschlossen werden.
- Kamineinsätze, geprüft nach **Bauart A1** (siehe 9.2: Technische Daten), sind mit einer **selbstschließenden** Feuerraumtür ausgestattet. Das bedeutet, dass ein Betrieb mit offener Feuerraumtür nicht zulässig ist. Zum Nachlegen von Holz muss die Klapptür entgegen der Spannkraft der Feder bzw. die selbst herunterlaufende Schiebetür offengehalten und darf nicht mit Klemmvorrichtungen blockiert werden.
- Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler. Bei Nichtbeachtung droht Garantieverlust!

3.2 Sicherheitsabstände

- Im Strahlungsbereich des Kamineinsatzes dürfen bis zu einem Abstand von ... (siehe 9.2: Technische Daten), gemessen ab Vorderkante Feuerraumöffnung, keine brennbaren Gegenstände aufgestellt werden.

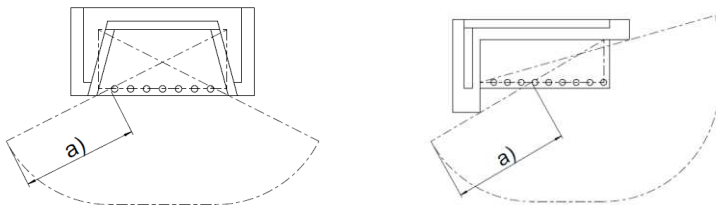


Fig. 10: Maß „a“ lt. 9.2: Technische Daten („Strahlungsbereich Sichtscheibe“)

4 Service & Reinigung

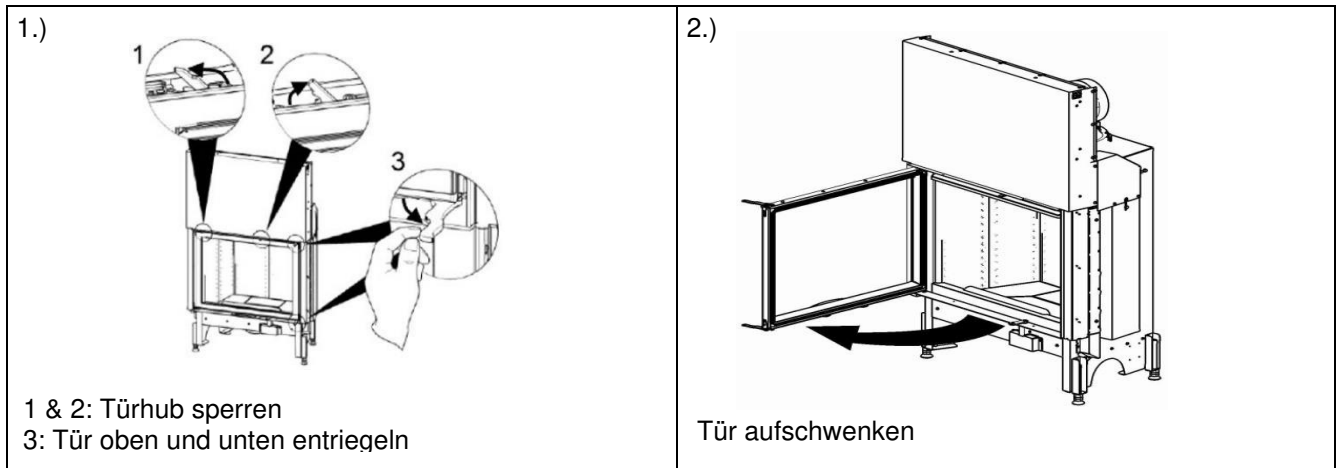
4.1 Service

- Kamineinsatz & Heizgaszüge (wenn vorhanden) müssen mind. **1 x pro Jahr** gereinigt werden, um einen wirtschaftlichen und einwandfreien Betrieb zu gewährleisten. Keramische und metallische Heizgaszüge werden über die dafür vorgesehenen Reinigungsöffnungen gesäubert. Die notwendigen Arbeiten sollten durch den Ersteller der Anlage oder einen entsprechenden **Fachbetrieb** erledigt werden. Es empfiehlt sich hierfür der Abschluss eines Wartungsvertrages.
- Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt dieser Auskunft.

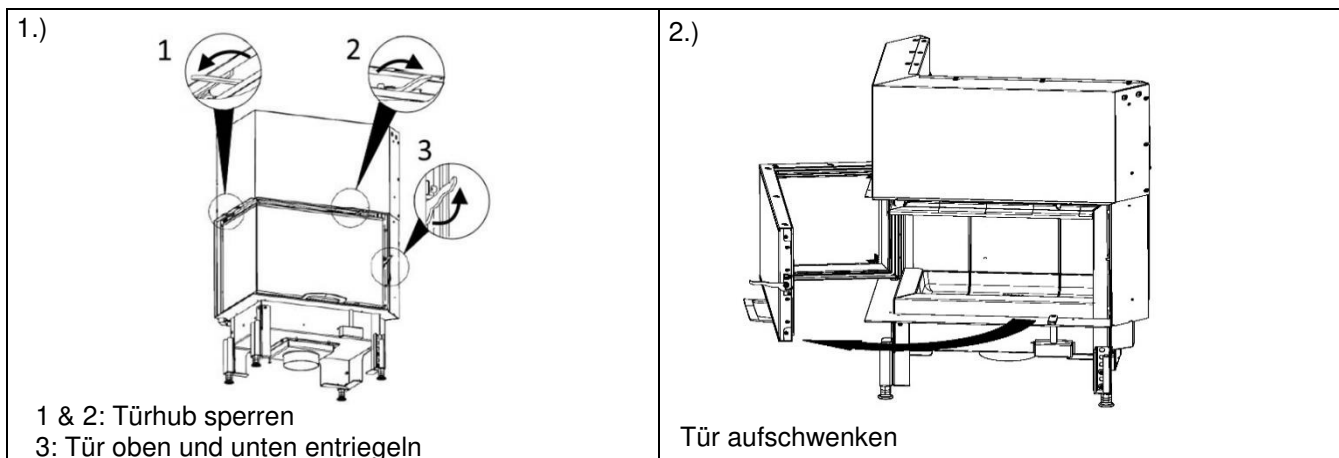
4.2 Reinigung

- Entfernen Sie regelmäßig und rechtzeitig die Asche aus dem Feuerraum und entleeren Sie die Aschebox (Zubehör). Wird der Feuerraum nicht regelmäßig von Asche gereinigt, so besteht die Gefahr, dass sich die Verbrennungsluftöffnungen verstopfen und das Gerät Schaden leidet.
- Die Anlage darf **nur** im kalten Zustand gereinigt werden.
- Vor der **Scheibenreinigung** sind Kaminbank und Bodenbelag abzudecken. Anschließend Glas mit Scheibenreiniger einsprühen und leicht einwirken lassen. Aufgelösten Schmutz mit saugfähigem Lappen oder Haushaltspapier abreiben.
- Vermeiden Sie, dass Tür- oder Glasdichtungen mit Wasser oder Reiniger in Kontakt kommen, da diese sonst aushärten und dadurch ihre Funktion nicht mehr gegeben ist. Nur intakte Dichtungen gewährleisten die einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens.

Reinigung der Scheibe bei Flach-Schiebetürgeräten 2.0:

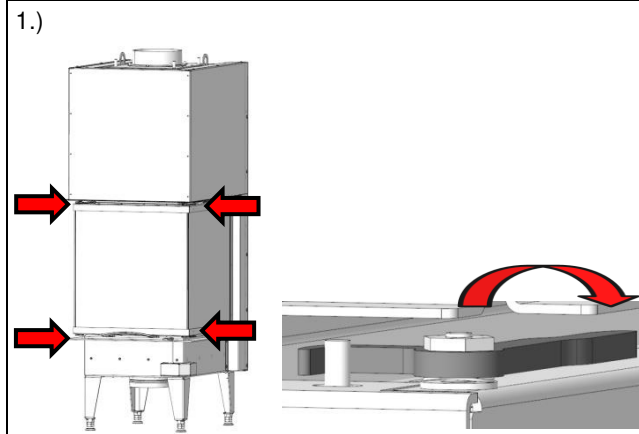


Reinigung der Scheibe bei Eck-Schiebetürgeräten 2.0:

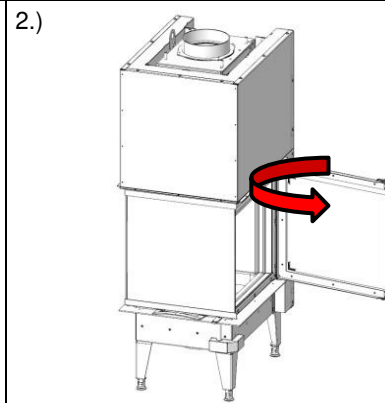


- Hinweis zu den Eckgeräten: Nach Abschluss der Reinigung die Tür zuschwenken, bis sie anliegt. Dann leicht anheben und anpressen, um den korrekten Eingriff des Hakens sicherzustellen. Erst wenn der Verriegelungshaken im Eingriff ist, diesen mit Kraftaufwand vollständig schließen.

Reinigung der Scheibe bei 48x51x51 S3 / 48x72x51 S3 / 75x35x45 S3 / 64x33x51 S3 / VUUR DRIE 60 & 80:

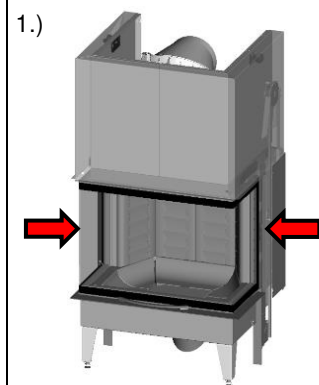


Es gibt je Seitenscheibe zwei Verriegelungshebel. Diese sind ganz einfach per Hand zu öffnen (siehe Abbildung).

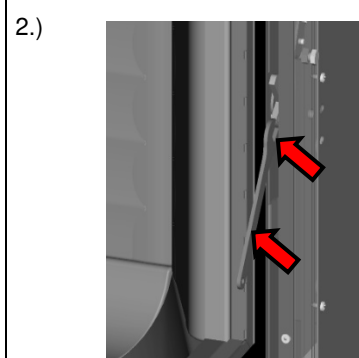


Nach dem Aufschwenken der Seitenscheibe kann diese durch die Öffnung gereinigt werden. Nach der Reinigung ist die Tür in umgekehrter Reihenfolge zu verschließen und beide Verschlüsse zu verriegeln.

Reinigung der Scheibe bei 71x51 S3 / 71x57 S3:



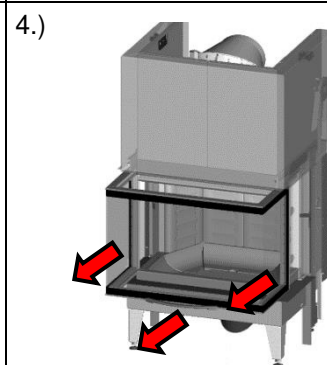
Die Verschlüsse zum Herausschieben der Tür befinden sich auf beiden Seiten des Gerätes.



Zuerst stecken Sie den mitgelieferten Montageschlüssel auf den Verschlussriegel.

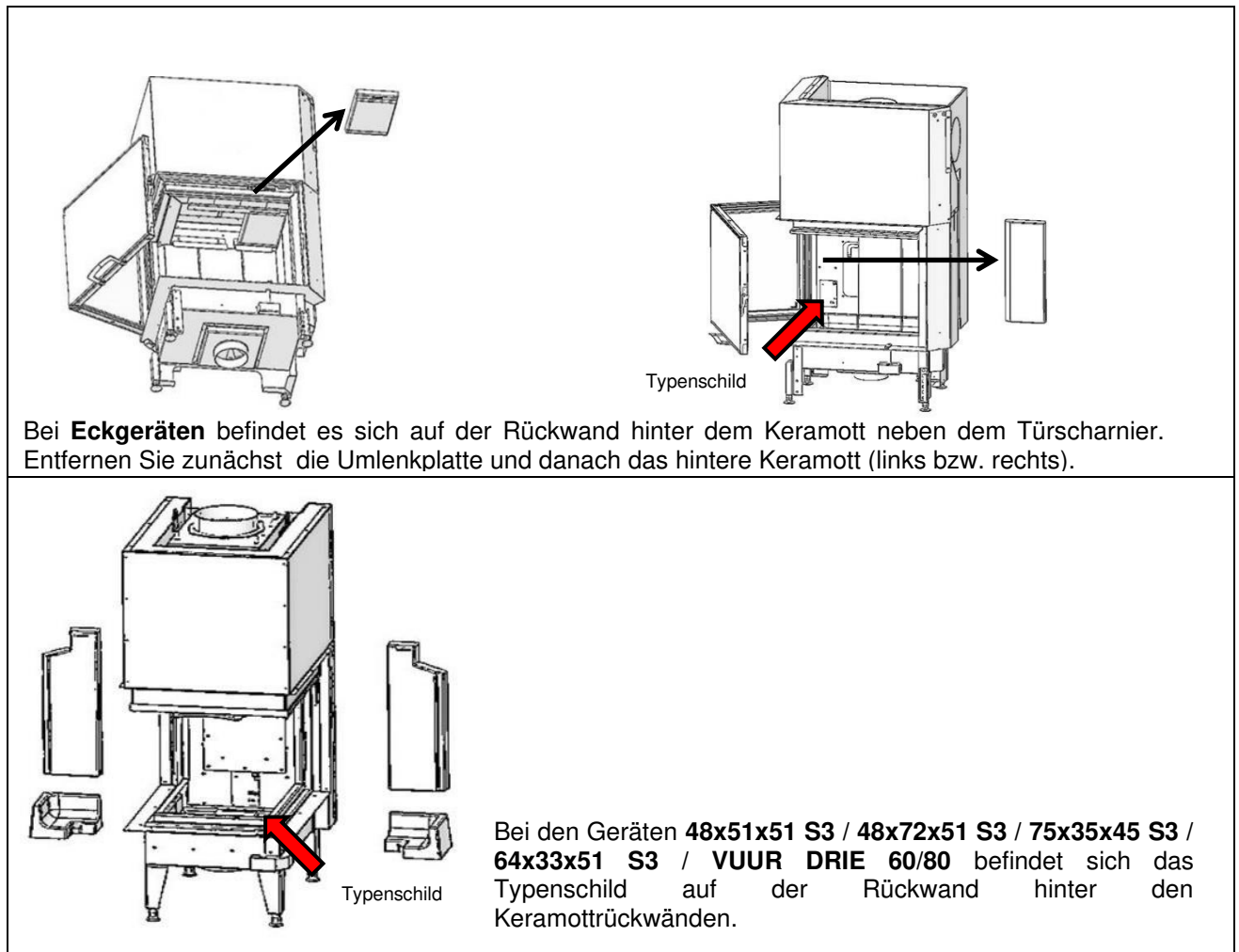


Die Entriegelung erfolgt, indem Sie mit dem Montageschlüssel den Verschlussriegel nach oben drehen (beidseitig durchführen).



Nun ziehen Sie die Tür **vorsichtig** bis zum Anschlag heraus. Jetzt können Sie die Scheibe durch die Öffnung reinigen. Danach verschließen Sie die Tür in umgekehrter Reihenfolge und verriegeln Sie beide Verschlüsse.

5 Platzierung der Typenschilder



6 Hilfe

6.1 Feuerraumauskleidung

Die Ausmauerung Ihres Kamineinsatzes besteht aus Keramott, einem hochwertigen Material mit besonderen verbrennungstechnischen Eigenschaften und ansprechender Optik. Diese Ausmauerung kann beim oder nach dem Betrieb oberflächliche Haarrisse aufweisen, die jedoch keinen Einfluss auf die Funktion haben. Ein Austausch solcher Teile ist nicht erforderlich!

6.2 Verhalten bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen.

- Rufen Sie die Feuerwehr und den Bezirksschornsteinfegermeister!
- Schließen Sie die Verbrennungsluft.
- Ermöglichen Sie den Zugang zu den Reinigungsöffnungen (z.B. Keller und Dachboden).
- Entfernen Sie alle brennbaren Materialien vom Schornstein.
- Informieren Sie Ihren Bezirksschornsteinfegermeister vor einer erneuten Inbetriebnahme Ihres Kamineinsatzes und lassen Sie Ihren Schornstein auf eventuelle Schäden kontrollieren.

7 Verhalten bei Mängeln

Sollten Mängel am Kamineinsatz auftreten, benötigt Ihr Händler folgende Daten:

- Serien-Nummer und Gerätetyp laut Typenschild
- Originalrechnung (Verkaufsdatum)

8 Was ist, wenn ...?

... das Feuer vor sich hin schwelt oder selbstständig ausgeht?

- Ist die vorhandene Drosselklappe offen?
- Ist die vorhandene Anheizklappe (bei montierter Nachheizfläche) in der richtigen Position?
- Ist der Luftregler offen (+)?
- Verwenden Sie trockenes Holz?
- Ist die Außentemperatur zu hoch (>15C°)?

... der Raum nicht genügend warm wird?

- Sind die Konvektionsluftgitter geöffnet?
- Leitet die vorhandene Anheizklappe die Heizgase über die Nachheizflächen?
- Ist der Schornsteinzug zu hoch?

... das Feuer zu rasch und unkontrolliert abbrennt?

- Ist die Verbrennungsluftzufuhr nach Erreichen der Betriebstemperatur im Feuerraum gedrosselt worden (+ / -)?
- Sind die Dichtungen auf der Innenseite des Türrahmens durchgehend in Ordnung?
- Ist die Feuerraumtür richtig verschlossen?
- Ist der Schornsteinzug zu hoch?

... die Keramikgläser sehr rasch verrußen?

- Ein allmähliches Verrußen der Scheiben nach 8 bis 10 Stunden Feuern ist normal.
- Wurde trockenes, naturbelassenes Holz verwendet?
- Wurde der Kamineinsatz auf Betriebstemperatur gebracht?

9 Technische Informationen

9.1 Typenübersicht - Kamineinsätze

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Kamineinsätze in ihrer Funktion beschrieben:

65x51/57 S 2.0		x51 S	x57 S
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	650	650
	Türrahmenhöhe [mm]	510	570
	Türform	gerade	gerade
	Breite [mm]	739	739
	Tiefe [mm]	537	537
	Höhe [mm]	1245-1445	1305-1505
	Gewicht [kg]	120	168
	Nennwärmeleistung lt. EN	8 kW	8 kW
Abgasstutzen [mm]		Ø180	Ø180
75x39/57 S 2.0		x39 S	x57 S
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	750	750
	Türrahmenhöhe [mm]	390	570
	Türform	gerade	gerade
	Breite [mm]	839	839
	Tiefe [mm]	516 / 537	516 / 537
	Höhe [mm]	1125-1325	1339-1539
	Gewicht [kg]	161	194
	Nennwärmeleistung lt. EN	10 kW	10 kW
Abgasstutzen [mm]		Ø180	Ø180
75x39/51 SII 2.0			
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	750	
	Türrahmenhöhe [mm]	390/510	
	Türform	gerade beidseitig	
	Breite [mm]	848	
	Tiefe [mm]	527	
	Höhe [mm]	1123-1323 /1284-1484	
	Gewicht [kg]	186/202	
	Nennwärmeleistung lt. EN	10/12 kW	
Abgasstutzen [mm]		Ø180	
55x55x51/57 S 2.0		x51 S	x57 S
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	550	550
	Türrahmenhöhe [mm]	510	570
	Türform	Ecke 90°	Ecke 90°
	Breite [mm]	579/637	579/637
	Tiefe [mm]	579/640	579/640
	Höhe [mm]	1230-1430/1269-1469	1290-1490/1389-1589
	Gewicht [kg]	105/150	109/157
	Nennwärmeleistung lt. EN	7 kW	7 kW
Abgasstutzen [mm]		Ø180	Ø180
80x64 SII 2.0			
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	800	
	Türrahmenhöhe [mm]	640	
	Türform	gerade beidseitig	
	Breite [mm]	1044	
	Tiefe [mm]	565	
	Höhe [mm]	1360-1560	
	Gewicht [kg]	269	
	Nennwärmeleistung lt. EN	10 kW	
Abgasstutzen [mm]		Ø180	

80x64 S 2.0			
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	800	
	Türrahmenhöhe [mm]	640	
	Türform	gerade	
	Breite [mm]	1044	
	Tiefe [mm]	550	
	Höhe [mm]	1360-1560	
	Gewicht [kg]	280	
	Nennwärmeleistung lt. EN	10 kW	
	Abgasstutzen [mm]	Ø180	
97x45/74 S 2.0		45 S	74 S
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	970	970
	Türrahmenhöhe [mm]	450	740
	Türform	gerade	gerade
	Breite [mm]	1214	1214
	Tiefe [mm]	550	550
	Höhe [mm]	1170-1370	1460-1660
	Gewicht [kg]	272	340
	Nennwärmeleistung lt. EN	11 kW	12 kW
	Abgasstutzen [mm]	Ø180	Ø180
120x45 S 2.0			
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	1200	
	Türrahmenhöhe [mm]	450	
	Türform	gerade	
	Breite [mm]	1444	
	Tiefe [mm]	550	
	Höhe [mm]	1170-1370	
	Gewicht [kg]	316	
	Nennwärmeleistung lt. EN	13 kW	
	Abgasstutzen [mm]	Ø180	
63x40x42/51 S 2.0 links/rechts		42 S	51 S
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	630	
	Türrahmenhöhe [mm]	420 / 510	
	Türform	Ecke 90°	
	Breite [mm]	720	
	Tiefe [mm]	490	
	Höhe [mm]	1137-1337 / 1313-1513	
	Gewicht [kg]	185 / 195	
	Nennwärmeleistung lt. EN	8 kW / 12kW	
	Abgasstutzen [mm]	Ø150	
69x49x57 S 2.0 links/rechts			
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	690	
	Türrahmenhöhe [mm]	570	
	Türform	Ecke 90°	
	Breite [mm]	780	
	Tiefe [mm]	580	
	Höhe [mm]	1384-1584	
	Gewicht [kg]	231	
	Nennwärmeleistung lt. EN	12 kW	
	Abgasstutzen [mm]	Ø180	

89x49x45/57 2.0 links/rechts		x45	x57
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	890	890
	Türrahmenhöhe [mm]	450	570
	Türform	Ecke 90°	Ecke 90°
	Breite [mm]	977	977
	Tiefe [mm]	568	568
	Höhe [mm]	1209-1409	1389-1589
	Gewicht [kg]	216	222
	Nennwärmeleistung lt. EN	12 kW	12 kW
	Abgasstutzen [mm]	Ø180	Ø180
48x51x51 S3 / 48x72x51 S3		48x51x51 S3	48x72x51 S3
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	480	480
	Türrahmenhöhe [mm]	510	510
	Türform	3-seitig	3-seitig
	Breite [mm]	496	496
	Tiefe [mm]	629	839
	Höhe [mm]	1322-1452	1322-1452
	Gewicht [kg]	202	254
	Nennwärmeleistung lt. EN	10 kW	15 kW
	Abgasstutzen [mm]	Ø180	Ø180
64x33x51 S3			
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	640	
	Türrahmenhöhe [mm]	510	
	Türform	3-seitig	
	Breite [mm]	656	
	Tiefe [mm]	449	
	Höhe [mm]	1322-1452	
	Gewicht [kg]	190	
	Nennwärmeleistung lt. EN	10 kW	
	Abgasstutzen [mm]	Ø150	
75x35x45 S3			
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	750	
	Türrahmenhöhe [mm]	450	
	Türform	3-seitig	
	Breite [mm]	766	
	Tiefe [mm]	469	
	Höhe [mm]	1202-1332	
	Gewicht [kg]	208	
	Nennwärmeleistung lt. EN	10 kW	
	Abgasstutzen [mm]	Ø150	
VUUR DRIE 60 / VUUR DRIE 80		60	80
	Breite (Einbaurahmen) [mm]	635	835
	Türrahmenhöhe [mm]	510	570
	Türform	3-seitig	3-seitig
	Breite [mm]	635	835
	Tiefe [mm]	538	592
	Höhe [mm]	1319-1469	1467-1517
	Gewicht [kg]	230	312
	Nennwärmeleistung lt. EN	12 kW	15 kW
	Abgasstutzen [mm]	Ø180	Ø180

9.2 Technische Daten

Modell		65x S	75x S	75x39 SII	75x51 SII	80x64 S 80x64 SII	97x S	120x45 S
Prüfung nach DIN EN 13229		CE - Kennzeichnung						
Nennleistung	kW	8	10	10	12	10	12	13
max. Heizleistung	kW	11	15	15	16	15	16	17
max. Holzscheitlänge	cm	33	33	33	33	33	33	33
zul. Brennstoff-Füllmenge	kg	2,35	3,2	3,2	3,4	3,2	3,4	3,5
Brennstoffdurchsatz	kg/h	2,3	2,85	2,85	3,5	2,13	2,56	3,97
Querschnitt Konvektionsaustritt	cm ²	700	700	700	1820	1000	1200/1000	2940
Querschnitt Konvektionseintritt	cm ²	700	700	700	1170	1000	1000	2320
Leistungsabgabe über Scheibe	%	17/20/20	17/23	29	34	29/50	23/28	32
Emissionsgrenzwerte								
CO bezogen auf 13 % O ₂	mg/m ³	≤1250	≤1250	≤1250	≤1250	≤1250	≤1250	≤1250
Staub bezogen auf 13 % O ₂	mg/m ³	≤40	≤40	≤40	≤40	≤40	≤40	≤40
CnHm	mg/MJ	≤50	≤50	≤50	≤50	≤50	≤50	≤50
NO _x bezogen auf 13 % O ₂	mg/m ³	≤150	≤150	≤150	≤150	≤150	≤150	≤150
Wirkungsgrad	min.%	≥80	≥80	≥80	≥80	≥80	≥80	≥80
Abgastemperatur ***)	°C	283/298/317	313/300	286	252	312/291	274/288	254
Abgasmassenstrom	g/s	7,3/7,7/6,8	8,1/7,7	7,3	13,07	8,28/8,43	9,9	14,88
Mindestförderdruck	Pa	12	12	12	13	12	12	13
Abstände vom Heizkamineinsatz								
zur Heizkammerwand	cm	6						
Angaben zum Brand- und Wärmeschutz (Angaben in mm Promasil 950 KS)								
Dämmschichtdicken								
zum Aufstellboden	mm	60	60	20	-	40	30	30
seitlich / hinten	mm	90	120	130/-	100/-	120	100/120	100/140
zur Decke	mm	gemäß landesübl. Installationsnormen (z.B. TR OL, FeuVo)						
Strahlungsbereich Sichtscheibe Seite	cm	--	--	--	--	80	--	--
Strahlungsbereich Sichtscheibe vorne	cm	80	80	80	160	100	110	180
Verbrennungsluft								
Verbrennungsluftstutzen (K/S)	Ø mm	125	125	125	125	150	150	150
Verbrennungsluftbedarf (A1)	m ³ /h	17,5	19,5	16,71	17	40	44	44
Verwendung bei besonderer Bauweise								
Hypokauste **)		geeignet gemäß Fachregeln						

*) in Prüfung

**) Die mit „geeignet gemäß Fachregeln“ gekennzeichneten Austroflam-Geräte sind für den Betrieb in geschlossenen Anlagen (Hypokauste) geeignet.

***) am Gerätestutzen bei Nennwärmeleistung

Modell		55x55x S	63x40x42 S 63x40x51 S	69x49x57 S	89x49x45 S 89x49x57 S		
Prüfung nach DIN EN 13229		CE - Kennzeichnung					
Nennleistung	kW	7	8/12	12	12		
max. Heizleistung	kW	9	11/16	16	16		
max. Holzscheitlänge	cm	33	33	33	33		
zul. Brennstoff-Füllmenge	kg	1,9	2,35/3,4	3,4	3,4/3,2		
Brennstoffdurchsatz	kg/h	2	2,3/3,58	3,72	2,34/2,13		
Querschnitt Konvektionsaustritt	cm ²	700	700	1230	700/1200		
Querschnitt Konvektionseintritt	cm ²	700	700	705	700/1200		
Leistungsabgabe über Scheibe	%	32/35	37	35	32/41		
Emissionsgrenzwerte							
CO bezogen auf 13 % O ₂	mg/m ³	≤1250	≤1250	≤1250	≤1250		
Staub bezogen auf 13 % O ₂	mg/m ³	≤40	≤40	≤40	≤40		
CnHm	mg/MJ	≤50	≤50	≤50	≤50		
NOx bezogen auf 13 % O ₂	mg/m ³	≤150	≤150	≤150	≤150		
Wirkungsgrad	min.%	78,9	≥80	≥80	≥80		
Abgastemperatur ***)	°C	330	230/283	260	307/297		
Abgasmassenstrom	g/s	7,5	7,65/12,0	12,42	10/10,5		
Mindestförderdruck	Pa	14	12	12	12		
Abstände vom Heizkammeinsatz							
zur Heizkammerwand	cm	6					
Angaben zum Brand- und Wärmeschutz (Angaben in mm Promasil 950 KS)							
Dämmschichtdicken							
zum Aufstellboden	mm	-	-	-	30		
seitlich / hinten	mm	60	100/120	100/120	100/120		
zur Decke	mm	gemäß landesübl. Installationsnormen (z.B. TR OL, FeuVo)					
Strahlungsbereich Sichtscheibe Seite	cm	80	110/80	50	120		
Strahlungsbereich Sichtscheibe vorne	cm	80	110/90	170	120		
Verbrennungsluft							
Verbrennungsluftstutzen (K/S)	Ø mm	125/150	150	150	150		
Verbrennungsluftbedarf (A1)	m ³ /h	22	44/34	34,6	48		
Verwendung bei besonderer Bauweise							
Hypokauste **)		geeignet gemäß Fachregeln					

*) in Prüfung

**) Die mit „geeignet gemäß Fachregeln“ gekennzeichneten Austroflam-Geräte sind für den Betrieb in geschlossenen Anlagen (Hypokauste) geeignet.

***) am Gerätstutzen bei Nennwärmeleistung

Modell		48x51x51 S3	48x72x51 S3	64x33x51 S3	75x35x45 S3	VUUR DRIE 80	VUUR DRIE 60	
Prüfung nach DIN EN 13229		CE - Kennzeichnung						
Nennleistung	kW	10	15	10	10	15	12	
max. Heizleistung	kW	15	18	15	15	18	16	
max. Holzscheitlänge	cm	33	33	33	33	33	33	
zul. Brennstoff-Füllmenge	kg	3,2	3,8	3,2	3,2	3,8	3,4	
Brennstoffdurchsatz	kg/h	3,03	4,62	3,02	3,00	4,31	3,67	
Querschnitt Konvektionsaustritt	cm ²	720	720	700	718	700	696	
Querschnitt Konvektionseintritt	cm ²	710	710	700	706	700	696	
Leistungsabgabe über Scheibe	%	--	--	--	--	--	--	
Emissionsgrenzwerte								
CO bezogen auf 13 % O ₂	mg/m ³	≤1250	≤1250	≤1250	≤1250	≤1250	≤1250	
Staub bezogen auf 13 % O ₂	mg/m ³	≤40	≤40	≤40	≤40	≤40	≤40	
CnHm	mg/MJ	≤50	≤50	≤50	≤50	≤50	≤50	
NOx bezogen auf 13 % O ₂	mg/m ³	≤150	≤150	≤150	≤150	≤150	≤150	
Wirkungsgrad	min.%	≥80	≥80	≥80	≥80	≥80	≥80	
Abgastemperatur ***)	°C	231	270	261	263	254	276	
Abgasmassenstrom	g/s	11,96	17,32	11,86	11,49	14,8	11,4	
Mindestförderdruck	Pa	12	12	12	12	13	12	
Abstände vom Heizkammeinsatz								
zur Heizkammerwand	cm	6						
Angaben zum Brand- und Wärmeschutz (Angaben in mm Promasil 950 KS)								
Dämmschichtdicken								
zum Aufstellboden	mm	-	-	-	-	-	-	
seitlich / hinten	mm	-/60	-/60	-/60	-/60	-/60	-/60	
zur Decke	mm	gemäß landesübl. Installationsnormen (z.B. TR OL, FeuVo)						
Strahlungsbereich Sichtscheibe Seite	cm	100	100	60	60	90	90	
Strahlungsbereich Sichtscheibe vorne	cm	80	80	100	100	110	110	
Verbrennungsluft								
Verbrennungsluftstutzen (K/S)	Ø mm	150	150	125	125	150	150	
Verbrennungsluftbedarf (A1)	m ³ /h	34	49	34	32	43,2	30,6	
Verwendung bei besonderer Bauweise								
Hypokauste **)		geeignet gemäß Fachregeln						

*) in Prüfung

**) Die mit „geeignet gemäß Fachregeln“ gekennzeichneten Austroflam-Geräte sind für den Betrieb in geschlossenen Anlagen (Hypokauste) geeignet.

***) am Gerätestutzen bei Nennwärmeleistung

10 Gewährleistung und Garantie

Montage und Übergabe des Gerätes durch einen Fachbetrieb sind Voraussetzung für die Herstellergarantie, ebenso die Beachtung der geltenden baurechtlichen Vorschriften. Auch möchten wir darauf hinweisen, dass die Feuerstätte nicht verändert werden darf. Bei jeglicher baulichen Änderung als auch bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung erlischt jeglicher Garantieanspruch!

Für Ihren Austroflam-Kammeinsatz garantieren wir für die einwandfreie Funktion des Korpus 6 Jahre, für alle weiteren Bauteile aus Stahl und Guss 2 Jahre ab dem Erstverkaufsdatum. Stahl- und Gussteile, die während der Garantiezeit Material- und/oder Verarbeitungsmängel aufweisen, werden gegen Neuteile ersetzt.

Wir gewähren keine Garantie auf Verschleißteile (z.B.: Keramott, Dichtungen, Bodenrost), Oberflächenbeschichtungen, Lack und Glas. Unsere Garantieleistung umfasst kostenlose Neuteile. Arbeits- und Wegzeiten werden dadurch nicht umfasst.

Eine ungerechtfertigte Garantieanspruchnahme wird dem Betreiber rückbelastet.

Im Garantiefall herausschneiden und Ihrem AUSTROFLAMM-Fachhändler vorlegen / In the event of claims to the guarantee, separate here and present this proof of purchase to your certified AUSTROFLAMM dealer / In caso di richiesta di garanzia, ritagliar e la cartolina e presentarla al rivenditore AUSTROFLAMM / En cas de recours à la garantie, découper ce coupon et le présenter à votre revendeur AUSTROFLAMM.

GARANTIE / GUARANTEE / GARANZIA / GARANTIE



Kaufdatum / date of purchase / data d'acquisto / date d'achat _____

Angeschlossen von / installed by / installato da / raccordé par _____

Kunde / customer / cliente / client _____

Händlerstempel / dealer's stamp / timbro concessionario / tampon du concessionnaire



Endkontrolle / final control / ispezione finale / contrôle final

Datum / date / data / date _____

Modell / name of model / tipo del modello / modèle _____

Serien Nr. / serial no. / no. di serie / n°. de série _____

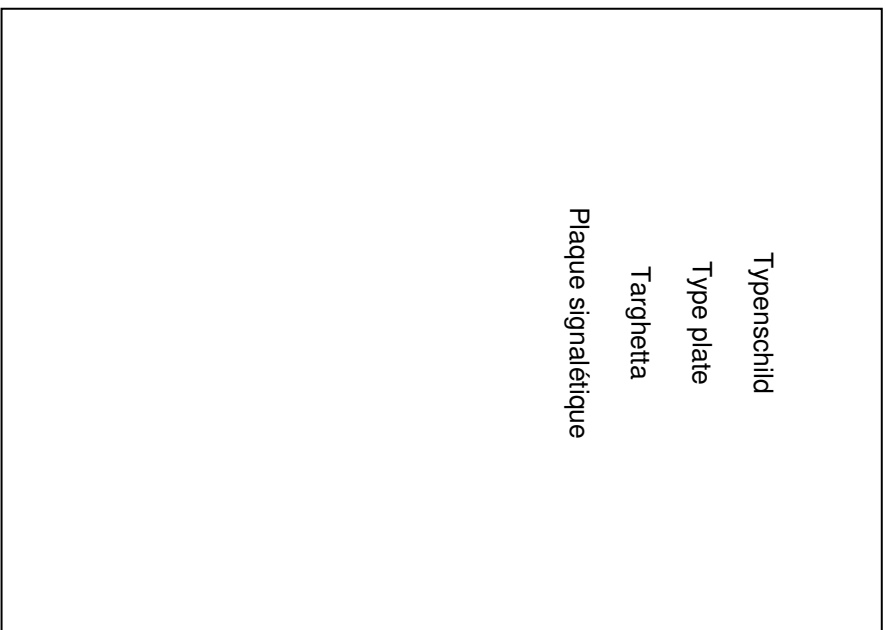
Geprüft von / checked by / controlled da / contrôlé par _____

Technische Funktion / technical function / funzione tecnica
fonction technique

Lackierung / paint / vernice / peinture

Sauberkeit / cleanliness / pulizia / propreté

Vollständigkeit / completeness / completo / intégralité



Austroflamm GmbH, Austroflamm-Platz 1, 4631 Krenglbach, Austria,
940314 | Stand 03/2021